Die weitläufige Terrasse wurde liebevoll mit Dekorelementen wie dem Buddha, einem pinken Frosch, Buchsbäumchen und großen weißen Kugelleuchten gestaltet.

Ein renommiertes Weingut – da denkt man eher an edlen vergorenen Traubensaft als an Wasser. Doch mit dem Pool auf der Terrasse wird Wasser zum optischen Highlight.

# Wasser statt Wein

Der sieben Meter lange Wasserlauf stellt eine optische Klammer zwischen Haus und Pool her. Gegenüber befindet sich die Gegenstromanlage

Natürlich stand der repräsentative Faktor nicht im Vordergrund. Die Kinder wollten ein Schwimmbad zum Toben, die Eltern versprachen sich sportlichen Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag. Aber ein in der Sonne glitzernder Pool als optisches Highlight auf der Terrasse – das war den Besitzern eines renommierten Weinguts am Rhein auch in geschäftlicher Hinsicht hochwillkommen. Befindet sich doch die Probierstube für die Weinverkostungen gleich im Erdgeschoss des an die Terrasse grenzenden Wohnhauses. Durch bodentiefe Fenster fällt der Blick direkt auf das Freibad und die geschmackvoll gestaltete Umgebung.

Graue Betonsteine verleihen der weitläufigen Terrasse einen eleganten Charakter. Aussparungen mit Dekorelementen wie kugelförmige Buchsbäumchen und ein kontemplativer Buddha setzen Akzente. Sie sind mit grobem Schiefersplitt aus der Region abgedeckt und stellen so einen lokalen Bezug her. Dazwischen plätschert beru-

Helles Garapaholz und dunkler Granit setzen Akzente auf der mit grauem Betonstein ausgelegten Terrasse.

higend ein Wasserlauf. Er gehört zum „D-Line"-Becken und ist mit sieben Metern länger als üblich. Auch der Pool selbst ist mit 12,5 Metern für ein Einstückbecken besonders lang. Das Wasser wird in einem gemeinsamen Kreislauf umgewälzt und entströmt einem Quellstein, auf dem ein poppig pinker Frosch sitzt. Eingefasst werden Bach und Becken von dem dunklen Granit „Royal Black".

Im Kontrast dazu wurde für die mit Holz verkleideten Bereiche helles Garapa gewählt. Das Holz kommt aus Südamerika, hat eine außergewöhnliche Härte und hohe Witterungsbeständigkeit. Sein Farbton korrespondiert mit dem des reetgedeckten Pavillons, ein Wunschobjekt des Bauherrn. Dafür ließ er extra Handwerker aus Schleswig-Holstein kommen, denn in der Gegend gibt es keine Firma, die das Reetdach in der gewünschten Perfektion hätte ausführen können.

Ein hohes Niveau war auch bei der Wasserpflege gefragt. Besonders wichtig war dem Bauherrn, dass alles

In der Probierstube hat man durch die großen Glasschiebetüren die Terrasse mit dem Pool voll im Blick und kann so in einem Ambiente wie in südlichen Gefilden die edlen Weine verkosten.

Das „D-Line"-Becken ist mit einer Unterflurrollladen-abdeckung ausgestattet. Der Schacht verbirgt sich leicht zugänglich unter dem Garapa-Holzdeck.

### Technik kompakt

**Becken:** Größe 4,70 x 12,50 x 1,50 m, Polyesterbecken „D-Line Linear XL" in Papyrus mit integrierter Unterflurrollladenabdeckung, von RivieraPool, www.pools.de
**Wasseraufbereitung:** „PoolManager" von Bayrol mit vollautomatischer pH-Wert-Regulierung und Desinfektion mit Aktivsauerstoff, www.bayrol.de, zusätzlich Desinfektion mit UV-Licht „UV Matic A35" von Behncke, www.behncke.com, Umwälzpumpe „Badu 90" von Speck, www.speck-pumps.com, Filteranlage „DWH 150" von D & W Pool, www.duw-pool.de, Wärmepumpe „Powerfirst Premium 15 TD" von Zodiac, www.zodiac-pool-deutschland.de
**Wasserattraktionen:** einstrahlige Gegenstromanlage „Bambo" von uwe, www.uwe.de

Die Technik ist im Keller des Wohnhauses untergebracht.

Inserentenadressen auf Seite 158 - 159

vollautomatisch abläuft, denn als vielbeschäftigter Winzer hat er keine Zeit, sich um das Schwimmbad zu kümmern. Der „PoolManager" übernimmt die komplette Steuerung der Anlage, von der Überwachung der Wasserwerte über die Umwälzpumpe bis hin zur Heizung. Eine Dosieranlage misst und regelt das Desinfektionsmittel sowie den pH-Wert. Und damit alles immer reibungslos funktioniert, überlegt sich der Bauherr zurzeit, einen Wartungsvertrag mit dem Schwimmbadbauunternehmen Wellness & fun abzuschließen.

Um das Freibad möglichst lange betreiben zu können, wurde eine Wärmepumpe installiert. Sie ist bis zu einer Außentemperatur von -8 Grad Celsius einsatzfähig. Ganz so extensiv nutzen die Besitzer ihren Pool dann doch nicht. Im Winter ist er trotz milden Rheinklimas außer Betrieb. Aber sobald im März die erste Frühlingssonne lockt, bis zu den ersten Frosttagen im Herbst, genießen sie das Bad im angenehm warmen Wasser.

Fotos: Tom Philippi
Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de

### Planung & Realisation

**Schwimmbadbau:** Wellness & fun Schwimmbadtechnik, Voltastr. 4, 63225 Langen, Tel.: 06103/943684, www.schwimmbadtechnik-frankfurt.de